



M3 GPS / M3 GPS DHC Elektro-Trolley Bedienungsanleitung

(D) (A)

ONLINE REGISTRIEREN

www.motocaddygolf.de/registrierung



WICHTIG: Scannen Sie den QR-Code, um sicherzustellen, dass Ihre M3-GPS-Software auf dem neuesten Stand ist. Sie dadurch die optimale Leistung erhalten.



Die Funktionen des Distanzmessgeräts (Distance Measurement Device = DMD) dürfen verwendet werden, sofern USGA und R&A-Golfregel 4-3 in Kraft sind. Prüfen Sie stets vor einem Spiel lokale und Wettkampfregeln in Bezug auf die Verwendung von DMD und Push-Benachrichtigungen.



Besuchen Sie www.motocaddygolf.de/instructions für andere Motocaddy-Anleitungen, einschließlich Übersetzungen

WICHTIG - Software-Updates

Das M3 GPS wurde entwickelt, um Kurs- und Systemaktualisierungen über die Motocaddy App oder das beiliegende USB-Kabel zu ermöglichen. Es wird empfohlen, immer die neueste Firmware-Version zu verwenden, damit Sie die neuen Funktionen und Systemverbesserungen nutzen können. Sie können Ihre E-Mail-Adresse registrieren, um sich unserer speziellen M3-GPS-Mailingliste anzuschließen, indem Sie den QR-Code scannen oder www.motocaddygolf.de/m3gps besuchen



So finden Sie Ihre Seriennummer

Die Seriennummer für Ihren M-Series E-Trolley findet sich an der Unterseite des E-Trolleys in der Nähe des Motors (Abb. 1). Diese Nummer ist für die Online-Registrierung Ihrer Garantie erforderlich und sollte für spätere Bezugnahme griffbereit aufbewahrt werden.

Dieselbe Nummer befindet sich auch auf dem Karton, in dem Ihr E-Trolley geliefert wurde. Stellen Sie sicher, dass Sie die Verpackung für den Fall sicher aufbewahren, falls Sie Ihren Trolley aus irgendeinem Grunde zurückschicken müssen. Außerdem muss der Kaufnachweis aufbewahrt werden, falls eine Reparatur oder eine Wartung an Ihrem E-Trolley während der Gewährleistungsfrist erforderlich ist.



Abb. 1

Bitte tragen Sie Ihre Seriennummer hier zur künftigen Bezugnahme ein:

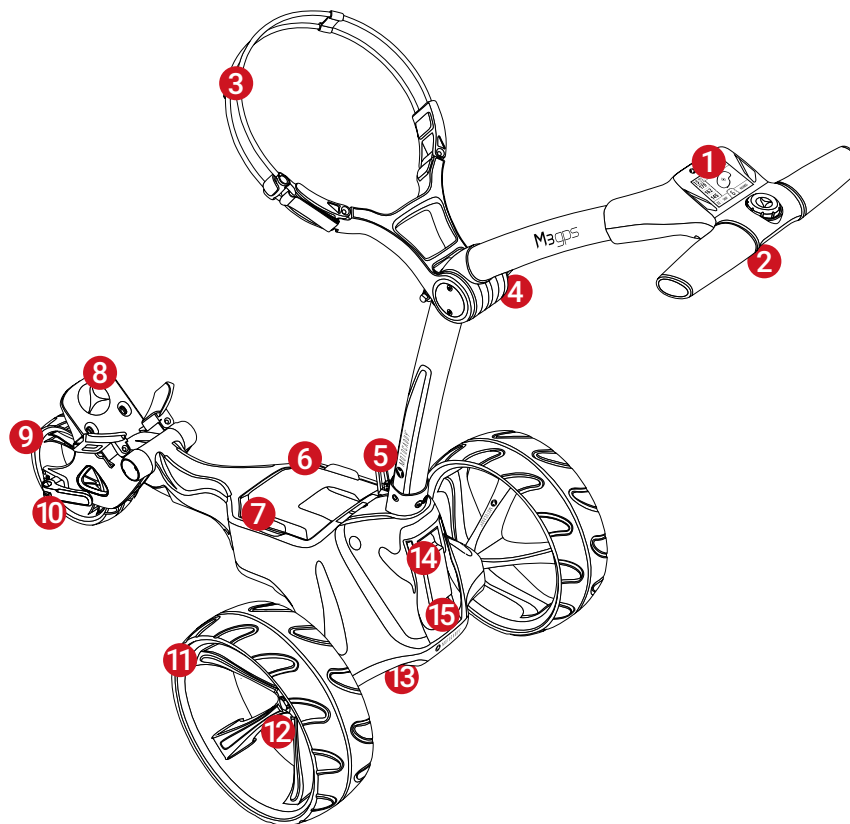
M	C	M												
---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Informationen zu DHC-Modellen (Downhill Control)

Die Informationen in dieser Anleitung gelten sowohl für die Standard- als auch DHC-E-Trolley-Modelle. Details zu den speziellen DHC-Funktionen finden Sie auf S.34.

Ausstattungsüberblick

1. LCD-Touchscreen-Display
2. USB-Ladeanschluss (unter dem Griff)
3. Oberer Taschenhalter
4. Obere Verriegelung
5. Akkuanschluss
6. Akku
7. Akkufach
8. Unterer EASILOCK® Golftaschenhalter
9. Vorderrad
10. Einstellelemente Vorderradausrichtung
11. Hinterrad-Spannknopf
12. Hinterräder
13. Motor (unter dem Akkufach)
14. Automatischer Ständer
15. Untere Verriegelung



Sicherheitsabschaltung

Dieser Motocaddy-Trolley ist mit einer zeitgesteuerten Sicherheitsabschaltung ausgestattet. Der Trolley schaltet die Stromzufuhr zum Motor zehn Minuten nachdem der Vorlauf gestartet wurde automatisch ab. Dadurch wird das Risiko einer unbeabsichtigten Beschädigung des Trolleys verringert. Durch Drücken der Start/Stopp-Taste lässt sich der Wagen wieder starten.

Sichere Verwendung des Trolleys

Motocaddy-Trolleys sind für den Transport von Golftaschen und deren gewöhnlichem Inhalt bestimmt. Die Verwendung des Trolleys für einen anderen Zweck kann zu Schäden am Trolley und zu Verletzungen des Benutzers führen.

- Keine anderen Gegenstände mit dem Trolley transportieren;
- Der Trolley ist nicht für den Transport von Personen ausgelegt;
- Die maximale Belastung für diesen Trolley beträgt 20 kg.
- Den Trolley nicht als Zughilfe bei Bergauffahrten nutzen (nicht ziehen lassen);
- Tauchen des Trolleys in Wasser (z. B. in einen See) kann zu Schäden führen;
- Bedienen Sie den Trolley nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol stehen;
- Dieser Trolley kann von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnis benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder in die sichere Benutzung des Trolleys eingewiesen wurden und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Trolley spielen. Die Reinigung und Wartung durch den Benutzer darf nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden.

Trolley-Pflege

Obwohl ein Motocaddy-Trolley witterungsbeständig ist, beachten Sie bitte die folgenden einfachen Richtlinien zum Schutz des Trolleys:

- Lagern Sie den Trolley nicht im Freien und setzen Sie ihn bei starkem Regen möglichst nur mit einem Regenschirm dem Regen aus;
- Wischen Sie vor dem Abstellen überschüssiges Wasser vom E-Trolley ab
- Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger zur Reinigung Ihres E-Trolleys. Wischen Sie ihn zur Vermeidung von Wasserschäden nur mit einem feuchten Lappen ab
- Vermeiden Sie den Gebrauch von Druckluftschläuchen in der Nähe sich bewegender Bauteile
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Gegenständen, die das LCD-Display zerkratzen, beschädigen oder übermäßigen Druck auf das Display ausüben können;

Dieser Motocaddy-Trolley ist so konstruiert, dass er sehr wenig Wartung benötigt. Wir empfehlen dennoch eine regelmäßige Überprüfung:

- Ablagerungen von übermäßigem Schlamm und Schmutz vermeiden;
- Die Hinterräder sitzen fest auf der Achse und lassen sich frei drehen;
- Die Vorderradmutter soll fest angezogen sein und der Schnellspannhebel ist eingeklemmt;
- Das Vorderrad ist nicht verstopft und dreht sich frei;

Bei der Reparatur Ihres Trolleys nur Originalteile von Motocaddy verwenden

Tritt mit dem Trolley ein Problem auf, wenden Sie sich für weitere Unterstützung an unseren Technischen Support.

Wichtige Informationen zur Sicherheit und Pflege von Akkus

Wichtige Informationen zur Sicherheit und Pflege von Akkus

- Den Akku immer so schnell wie möglich nach der Runde laden, unabhängig von der Anzahl der gespielten Löcher. Im Idealfall erfolgt die Aufladung innerhalb von 12 Stunden nach Spielende. Wird der Akku über einen längeren Zeitraum nicht aufgeladen, kann sich die Kapazität verringern und die Garantie erlischt;
- Akkus nie länger als nötig aufladen - trennen Sie die Verbindung, sobald die grüne LED-Leuchte anzeigt, dass der Akku vollständig geladen ist;
- Nur Motocaddy 28V Lithium-Batterien mit Motocaddy 28V Lithium-Batterieladegeräten (Modell LC-2323) zum laden verwenden und das Ladegerät immer an eine geerdete Steckdose anschließen;
- Akkus müssen auf einer trockenen, nicht mit Teppich ausgelegten Oberfläche bei einer Temperatur zwischen 10°C und 30°C gelagert und geladen werden. Das Laden außerhalb dieser Temperaturen kann die Kapazität verringern;
- Heben oder tragen Sie den Akku nicht am Kabel;
- Der Akku und das Ladegerät dürfen nur von autorisiertem Personal geöffnet und gewartet werden. Unbefugtes Öffnen erhöht das Risiko von Sicherheitsproblemen und führt zum Erlöschen der Garantie;
- Den Akku nicht fallen zu lassen, da dies zu Schäden an den internen Zellen führen kann, die Leistung und Sicherheit des Akkus beeinträchtigen könnten;
- Den Akku regelmäßig auf sichtbare Anzeichen von Schäden überprüfen. Den Akku nicht laden und verwenden, wenn Sie eine Beschädigung vermuten - wenden Sie sich umgehend an unseren technischen Kundendienst;
- Zum Entfernen von Verschmutzungen ein feuchtes Tuch verwenden. Und dabei den Akku nicht zu sehr befeuchten, d.h. nicht in Wasser eintauchen, tiefe Pfützen vermeiden und den Trolley nicht mit der Batterie im Akku-Fach reinigen;
- **SICHERHEITSWARNUNG:** Zum Laden des Akkus nur das mit diesem Trolley gelieferte Zubehör (Ladegeräte und Anschlusskabel) verwenden. Ist das Netzkabel beschädigt, muss es durch den von Motocaddy autorisierten Servicepartner;

Wichtige Sicherheits und Pflegeanweisungen zum Akku

- oder eine gleichwertig qualifizierte Person ersetzt werden um eine Gefährdung zu vermeiden;
- Der mit diesem Trolley gelieferte Akku enthält Batteriezellen, die nicht austauschbar sind;
- Nur die Batteriemodelle 28.8V High Power 253Wh & 28.8V High Power ULTRA 316Wh können mit diesem Trolley verwendet werden;
- Erschöpfte Akkus sind aus dem Trolley zu entfernen und sicher zu entsorgen;
- Wird der Trolley über einen längeren Zeitraum unbenutzt gelagert, sollte der Akku entfernt werden;
- Die Anschlüsse des Akkus dürfen nicht kurzgeschlossen werden;

WICHTIG - Wie bei jedem elektrischen Gerät ist es nicht empfehlenswert, Akkus über Nacht oder für längere Zeit unbeaufsichtigt zu lassen. Unsere Lithium-Akkus können in weniger als 5 Stunden vollständig aufgeladen werden. Sobald die LED des Ladegeräts grün leuchtet, das Ladegerät durch Ziehen des Steckers aus der Steckdose vom Stromnetz trennen und ebenfalls Ladegerät und Akku voneinander trennen.

WARNUNG - Wenn die LED-Leuchte des Ladegeräts nacheinander ROT und/oder GRÜN blinkt, während es an den Akku angeschlossen ist, liegt wahrscheinlich ein Fehler am Akku oder am Ladegerät vor. In diesem Fall das Ladegerät sofort vom Stromnetz trennen und sich für weitere Hilfe an unseren technischen Kundendienst wenden. Akku oder Ladegerät nicht mehr verwenden. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar und kann zu einem Brand führen.



Wir setzen uns für den Schutz der Umwelt ein und fördern das Recycling von Motocaddy-Produkten. Erschöpfte und beschädigte Batterien sollten sicher über eine örtliche Recyclingstelle entsorgt werden (sofern vorhanden). Alternativ wenden Sie sich bitte an unser Kundendienst Team, um weitere Informationen zur sicheren und verantwortungsvollen Entsorgung zu erhalten.

Lithium-Akku laden

Der Lithium-Akku kann sowohl im Trolley eingesteckt, als auch vom Trolley gelöst geladen werden. Es spielt keine Rolle, ob der Trolley aufgebaut oder zusammengeklappt ist.

1. Das Motocaddy 28V Lithium Ladegerät mit einer geerdete Steckdose verbinden.
2. Das Ladegerät leuchtet GRÜN, solange es nicht mit einem Akku verbunden ist. Die grüne LED zeigt die Ladebereitschaft an.
3. Das Ladekabel mit dem Ladeanschluss des Akkus verbinden, dabei müssen die schwarzen und grauen Anschlüsse übereinstimmen.
4. Die LED des Ladegeräts zeigt die Ladephase an::



ROT - Akku wird geladen



GRÜN – Akku ist vollständig geladen und kann vom Ladegerät getrennt werden

5. Der Ladevorgang dauert je nach Entladungstiefe zwischen 3 und 5 Stunden. Bei den ersten Ladevorgängen kann sich die Dauer verlängern.
6. Ist der Ladevorgang abgeschlossen, das Ladegerät vom Stromnetz und dem Akku trennen.

Wenn Sie den Akku mit dem Ladegerät verbinden erlischt die LED und zeigt damit an daß der Akku vollgeladen ist. Bitte schließen Sie den Akku an Ihren Motocaddy und überprüfen Sie die Funktion.

WARNUNG - Blinkt die LED abwechselnd ROT und GRÜN, liegt möglicherweise ein Fehler im Ladegerät vor. In diesem Fall das Ladegerät sofort vom Stromnetz trennen und sich für weitere Hilfe an unseren technischen Kundendienst wenden. Akku oder Ladegerät nicht mehr verwenden. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar und kann zu einem Brand führen.

Empfehlungen für die Überwinterung von Lithiumbatterien

Wird der Lithium-Akku über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, z. B. 3 Monate über den Winter, wird empfohlen, den Akku aufgeladen zu lagern. Vor der nächsten Nutzung den Akku erneut laden. Der Akku darf nicht länger als 2 Monate ohne Aufladung gelagert werden, da sonst die Garantie erlischt.

Längere Abwesenheiten können nicht immer im Voraus geplant werden. Wenn es jedoch wahrscheinlich ist, dass der Akku eine Zeit lang nicht benutzt wird, sind die folgenden Schritte zu befolgen. Dadurch verlängert sich die Lebensdauer des Lithium-Akkus. Das Ladegerät ist nach dem Ladevorgang immer vom Akku zu trennen.

Batterie-Management-System (BMS)

Motocaddy Lithium-Akkus sind mit einem umfangreichen Batteriemanagementsystem (BMS) ausgestattet, um die Batterie vor übermäßigem Missbrauch, hohen Strömen, Tiefentladung und Überladung zu schützen. Im Auslieferungszustand ist möglicherweise keine Akku-Leistung vorhanden, um gesteuert durch das BMS die Sicherheit während des Transports zu maximieren. Den Akku vor der Inbetriebnahme vollständig laden bevor er an den Trolley angeschlossen wird. Erst dadurch wird das BMS aktiv und die Batterie effektiv eingeschaltet. Bei drohender Tiefentladung oder längerer Lagerung kann das BMS den Akku möglicherweise abschalten. Die erneute vollständige Ladung des Akkus aktiviert das BMS erneut.

Motocaddy-Golftrolleys kommunizieren mit dem im Lithium-Akku installierten BMS. Die Akkuladestands-Messung ist in diese Kommunikation integriert. Fällt die Akkuspannung unter die Warngrenze des Trolleys, kann das BMS den Akku deaktivieren, um ihn zu schützen. Auch in diesem Fall den Akku wieder vollständig aufladen. Lithium-Akkus neigen dazu, am Ende der Ladungskapazität schneller nachzulassen als bei voller Ladung. Es ist daher nicht ratsam mit einem fast leeren Akku noch viele Löcher zu spielen. Der BMS Schutz könnte aktiviert werden und den Akku abschalten.

Räder befestigen und drehen für den Transport drehen

Räder befestigen

Es gibt keine linken und rechten Räder. Zur Befestigung der hinteren Räder wie folgt vorgehen:

1. Den Schnellverschlussknopf drücken und halten
2. Das Rad bis zum Anschlag auf die Achse des Trolleys schieben. (in die innere Nut).
3. Sobald das Rad in der richtigen Position ist, den Knopf loslassen und das Rad zum Verriegeln leicht nach außen ziehen.
4. Ein hörbares "Klicken" bestätigt den korrekten Sitz.

Ist das Rad korrekt in der inneren Nut befestigt, lassen sich Räder ohne DHC-Funktion frei vorwärts, aber nicht rückwärts drehen. DHC-Räder lassen sich in keine der beiden Richtungen frei drehen.

Die äußere Nut der Achse kann als "Freilauf" verwendet werden. Zum Beispiel wenn der Akku leer ist. Dafür das Rad auf die äußere Nut schieben, leicht nach außen ziehen, um es arretieren zu lassen. Sind die Räder im Freilauf, drehen sie sich frei und ohne Widerstand in beide Richtungen.

Drehen der Räder (für den Transport)

Die Hinterräder können gedreht werden, um die Breite des Trolleys für Transport und Lagerung zu verringern.

1. Den Schnellverschlussknopf drücken und halten, um das Rad von der Achse zu ziehen.
2. Das Rad mit der Außenseite nach innen zum Trolley drehen und mit gedrücktem Schnellverschlussknopf wieder auf die Achse setzen.
3. Den Knopf loslassen, das Rad leicht herausziehen, bis es in der Nut des Freilaufs einrastet.

Die Räder nicht zu weit aufschieben, sie dürfen das Chassis nicht berühren.

Vorderrad ausrichten

Sollte der Trolley nicht geradeaus laufen, kann die Ausrichtung des Vorderrads angepasst werden. Dies kann durch verschiedene Faktoren hervorgerufen werden, auch durch eine leicht lockere Taschenhalterung oder eine ungleichmäßig gepackte Golftasche.

Folgende Schritte sind zur Ausrichtung des Vorderrads zu beachten:

Der nachfolgend beschriebene Ablauf setzt voraus, dass Sie sich vor dem Trolley stehen und auf das Rad schauen.

1. Den Schnellspannhebel am Vorderradgehäuse umlegen die Radmutter lösen (Abb. 1)
2. Auf beiden Seiten des Gehäuses befinden sich zwei kleine Metallscheiben, mit denen das Rad ausgerichtet wird (Abb. 2).
3. Zieht der Trolley nach rechts: den linken Drehknopf im Uhrzeigersinn, den rechten Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4. Zieht der Trolley nach links: den rechten Drehknopf im Uhrzeigersinn, den linken Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen.
5. Anschließend die Radmutter wieder anziehen und den Schnellspannhebel in die ursprünglich Position zurück bewegen. Das Rad ist jetzt wieder arretiert. (Abb. 3).

Diesen Vorgang so oft wiederholen, bis der gewünschte Geradeauslauf erreicht ist. Für minimale Einstellung kann es ausreichend sein, nur eine der Metallscheiben zu korrigieren.

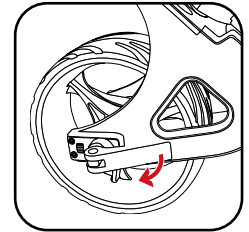


Abb. 1

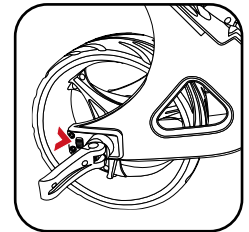


Abb. 2

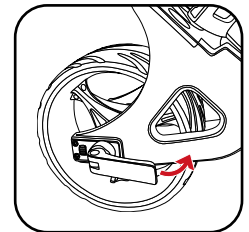


Abb. 3

Auseinanderklappen Ihres Trolleys

Auseinanderklappen Ihres Trolleys

Wir raten dazu, Ihren Trolley auseinanderzuklappen, nachdem die reversiblen Räder nach aussen stehen und wieder befestigt wurden (Siehe S. 10).

1. Heben Sie den Golftaschenhalter leicht an und lösen Sie die obere Verriegelung (Abb. 1)
2. Klappen Sie den Griff aus und sichern Sie die Verriegelung wieder (Abb. 2)
3. Lösen Sie die untere Verriegelung (Abb. 3)
4. Heben Sie den Trolleygriff an, so dass er aufrecht steht (Abb. 4). Das Vorderrad wird automatisch ausgeklappt
5. Sichern Sie die untere Verriegelung erneut und vergewissern Sie sich, dass der automatische Ständer eingeklappt ist (Abb. 5)

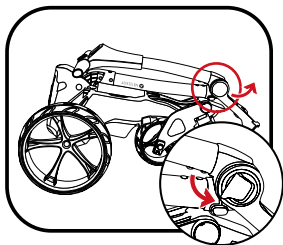


Abb. 1

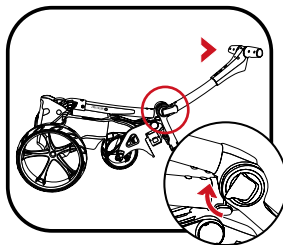


Abb. 2

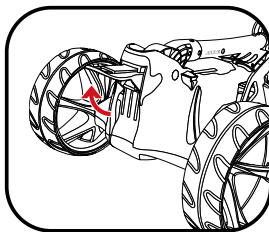


Abb. 3

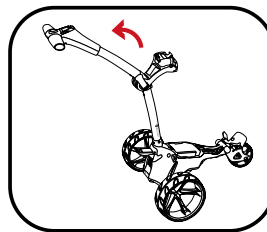


Abb. 4

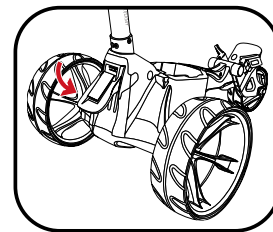


Abb. 5

Zusammenklappen Ihres Trolleys

1. Lösen Sie die untere Verriegelung (Abb. 1). Der automatische Ständer wird ebenfalls aktiviert
2. Klappen Sie den Rahmen nach vorne, bis er komplett ausgefahren ist (Abb. 2). Das Vorderrad wird automatisch nach unten eingeklappt
3. Lösen Sie die obere Verriegelung und klappen Sie den Griff ein, bis der Trolley komplett zusammengeklappt ist (Abb. 3)
4. Sichern Sie beide Verriegelungen. Wenn Sie den Trolley aufrecht stellen möchten, lassen Sie den automatischen Ständer ausgeklappt. Achten Sie darauf, den automatischen Ständer einzuklappen, wenn er nicht benötigt wird (Abb. 4)
5. Die Räder können reversibel aufgesetzt werden, um die Breite des Trolleys für Transport und Lagerung zu verringern (Abb. 5). Näheres siehe S. 10

Achten Sie darauf, dass der automatische Ständer eingeklappt ist, wenn er nicht verwendet wird, um Beschädigungen vorzubeugen.

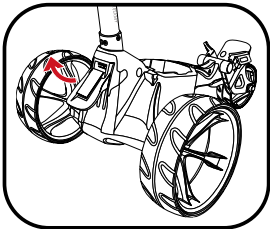


Abb. 1

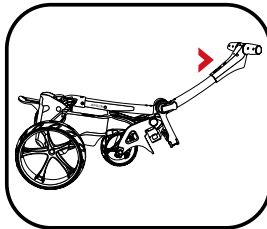


Abb. 2

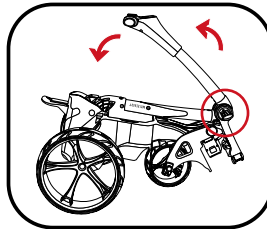


Abb. 3

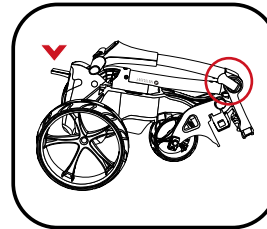


Abb. 4

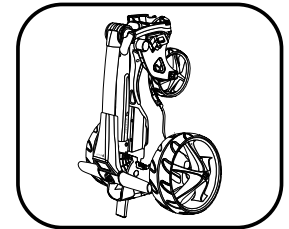


Abb. 5

Untere Taschenhalterung

Untere Taschenhalterung mit EASILOCK® Bag

Alle Motocaddy-Elektrotrolleys sind mit dem EASILOCK® Taschenbefestigungssystem ausgestattet. Dadurch wird die Tasche sicher und einfach befestigt, es reduziert ein mögliches Verdrehen der Tasche und macht einen unteren Taschengurt überflüssig.

1. Wenn Sie eine EASILOCK®-kompatible Golftasche verwenden, stellen Sie sicher, dass die mitgelieferten Stifte am Taschenboden angebracht sind (Abb. 1).
2. Die beiden unteren Taschengurte entfernen. Dafür die Rückseite des Clips drücken, festhalten und nach außen ziehen (Abb. 2).
3. Die Golftasche so ausrichten, dass die Aussparung am Taschenboden mit der unteren Tascheauflage übereinstimmt und die Stifte in die vorgesehenen Löcher gleiten können (Abb. 3).
4. Die Golftasche aufsetzen, bis die Stifte einrasten. Ein hörbares "Klicken" signalisiert den festen Sitz.

Untere Taschenhalterung ohne EASILOCK® Bag

Bei Nutzung einer Golftasche ohne EASILOCK®, werden zur Befestigung die unteren Taschengurte benötigt. Diese nicht entfernen.

1. Die Golftasche auf die untere Taschenhalterung stellen und gleichzeitig in die obere Taschenhalterung legen.
2. Den unteren Taschengurt um das Bag spannen und gemäß der Abbildung einhaken. (Abb. 4).

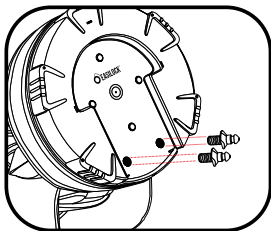


Abb. 1

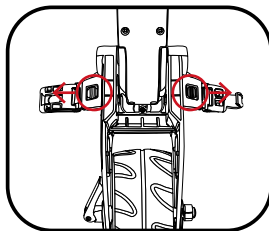


Abb. 2

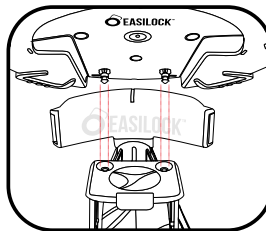


Abb. 3

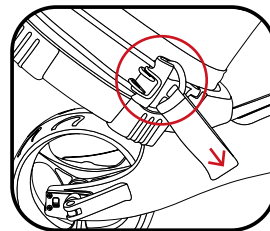


Abb. 4

Obere Taschenhalterung

Der obere Taschengurt wird ein gleicher Weise wie der untere befestigt:

1. Den Taschengurt um das Bag spannen und gemäß Abbildung einhaken (Abb. 1)
2. Den Taschengurt mittig über den oberen Teil der Golf Tasche legen. (Abb. 2)

Taschengurt einstellen

Die Taschengurte sind aus elastischem Material gefertigt, um die Golf Tasche fest in Position zu halten. Die Gurt so einstellen, dass sie fest an der Golf Tasche liegen:

1. Die zur Befestigung dienende Kunststoffhülse lösen, indem die Gummizüge nach außen aus der Nut gezogen werden. (Abb. 3).
2. Die Hülse in die gewünschte Position schieben oder ziehen, um den Taschengurt anzupassen. (Abb. 4).
3. Anschließend die Gummizüge an beiden Seiten der Hülse wieder hineindrücken, um die Position zu sichern. (Abb. 5).

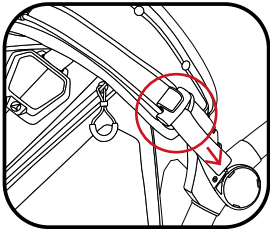


Abb. 1

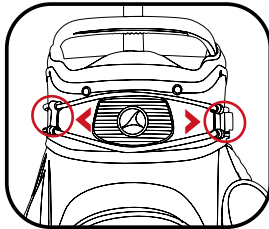


Abb. 2

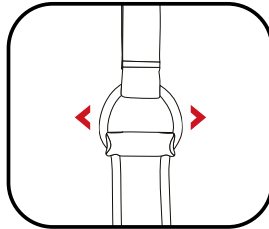


Abb. 3

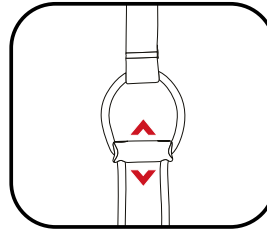


Abb. 4

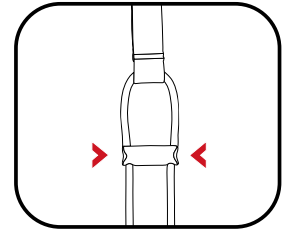


Abb. 5

Start-/Stoppfunktion und Geschwindigkeitssteuerung

Beim ersten Anschließen des Akkus wird das Motocaddy-Logo angezeigt, anschließend wird der Bildschirm für ca. 15 Sekunden schwarz. Jetzt startet das System. Bitte den Vorgang nicht unterbrechen um zu versuchen, den Trolley neu zu starten.

Start-/Stoppfunktion und Geschwindigkeitssteuerung

Die Haupttaste "Ein / Aus" dient zum Starten und Anhalten sowie zur Einstellung der Geschwindigkeit. Die Geschwindigkeit kann sowohl im Stand als auch während der Fahrt eingestellt werden. Der Trolley verfügt über 9 Geschwindigkeitsstufen (1 bis 9), 1 ist langsam, 9 ist schnell.

Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, den Knopf im Uhrzeigersinn drehen. Drehen gegen den Uhrzeigersinn reduziert die Geschwindigkeit. Die Anzahl der grünen Balken neben der Geschwindigkeitsanzeige ändert sich analog zur Geschwindigkeit.

Zum Starten des Trolleys wählen Sie durch Drehen die gewünschte Geschwindigkeit aus und drücken anschließend den "Ein / Aus" Knopf. Der Trolley beschleunigt allmählich, bis er die gewählte Geschwindigkeit erreicht hat. Während der Fahrt ist die Geschwindigkeitsanzeige grün, sonst weiß.

Zum Stoppen des Trolleys den "Ein / Aus" Knopf erneut drücken. Es ist nicht erforderlich, die Geschwindigkeitseinstellung zu reduzieren. Die Geschwindigkeitsanzeige wird im Stand wieder weiß.



Akkukapazitätsanzeige

Der M3 GPS verfügt über eine Kapazitätsanzeige in der oberen rechten Ecke des Displays (Abb. 1). Die Anzahl der Balken nimmt bei abnehmendem Ladestand ab.

Bei vollständiger Ladung ist das Symbol für den Akku grün. Bei geringer werdender Kapazität verfärben sich die Balken zunächst gelb, dann rot.

Sinkt die Batteriekapazität auf einen sehr niedrigen Stand, erscheint in der Geschwindigkeitsanzeige (Abb. 2) ein rotes Warnsymbol „Batterie schwach“. Drücken Sie die Taste „Ein/Aus“, um die Meldung zu bestätigen und den Trolley weiter zu verwenden. Es wird jetzt empfohlen, Bluetooth zu deaktivieren, USB-Ladevorgänge zu beenden und die GPS Nutzung zu begrenzen, bis der Akku wieder aufgeladen ist.

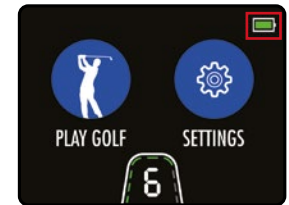


Abb. 1 -Batterieanzeige

Verwendung des USB-Ladeanschlusses

Der M3 GPS enthält eine USB Schnittstelle um USB relevante Geräte während der Runde aufzuladen. Dazu öffnen Sie die Verschlusskappe unterhalb des Griffes und verbinden Sie das USB Kabel mit der Ladeschnittstelle. Das Gerät wird weiter aufgeladen, während das Kabel angeschlossen und der Akku angeschlossen ist.

Die Laderate ist langsamer als bei einem Netzladegerät und ähnelt dem Anschließen des Geräts an einen PC. Die USB Ladung wird Strom aus der Lithiumbatterie ziehen und dauerhaftes Laden wird die vorhandene Batteriekapazität verringern. Der Trolley deaktiviert den USB-Anschlusses automatisch, wenn die Akkukapazität einen voreingestellten Wert erreicht.

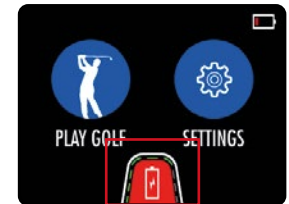


Abb. 2 - Warnung „Batterie schwach“

Einstellbare Distanzfunktion

Dieser Wagen verfügt über eine benutzerfreundliche ADC-Funktion (Adjustable Distance Control), mit der Sie Ihren Wagen aus einer Entfernung von 5 bis 60 Metern vor sich herschicken können. Die Geschwindigkeitseinstellung ändert sich während der Einstellung des automatischen Vorlaufs auf Geschwindigkeit 5.

1. Halten Sie im Stand die Taste „Ein/Aus“ 2 Sekunden lang gedrückt. Die Geschwindigkeit ändert sich auf 5
2. Das ADC-Einstellungsfeld wird angezeigt und zeigt „15 YARDS / METERS“ an (Abb. 1 & Abb. 2)
3. Drehen Sie die Ein / Aus-Taste im Uhrzeigersinn, um den Abstand zu vergrößern, und gegen den Uhrzeigersinn, um den Abstand zu verringern
4. Drücken Sie die Ein / Aus-Taste, um den Wagen in Bewegung zu setzen

Während der Wagen im ADC-Modus fährt, werden in der Automatischen-Vorlauf-Einstellung das Motocaddy Logo und das Wort „Moving“ angezeigt bis die gewünschte Entfernung erreicht ist (Abb. 3). Der Wagen kann durch einmaliges Drücken der Ein / Aus-Taste angehalten werden. DHC-Modelle ziehen automatisch die Feststellbremse an, sobald der Wagen den gewünschten Abstand erreicht und angehalten hat.

Im dem unwahrscheinlichen Fall, dass Ihr Wagen im ADC-Modus keine Entfernung registriert, unterbricht der Wagen die Stromzufuhr zum Motor, um zu verhindern, dass der Wagen zu weit fährt. Der Wagen kann durch einmaliges Drücken der Ein / Aus-Taste zurückgesetzt werden, sodass Sie den Wagen mit deaktiviertem ADC weiter verwenden können, bis Sie unser technisches Support-Team kontaktieren können.

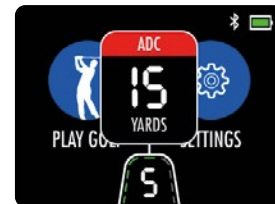


Abb. 1 - Startbildschirm - ADC



Abb. 2 - GPS-Modus - ADC



Abb. 3 - GPS-Modus - Moving

Einführung in den GPS-Modus

Der M3 GPS-Trolley ist mit über 40.000 weltweiten Golfplätze vorinstalliert und umfasst vordere, mittlere und hintere Grünentfernungen, sowie Spielbahninformationen, Hindernisse, Schlagweitenmessung und Rundentimer.

WICHTIG: Die Verwendung von DMD-Funktionen (Distance Measurement Device) ist zulässig, wenn die lokale USGA- und R & A-Regel 4.3 in Kraft ist. Überprüfen Sie immer die lokalen und Wettbewerbsregeln bezüglich der Verwendung von DMD- und Push-Benachrichtigungen, bevor Sie mit dem Golfspielen beginnen.

Verwenden des GPS-Modus

Es ist wirklich einfach, eine Runde im GPS-Modus zu starten:

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm „Golf spielen“ (Abb. 1).
2. Der Wagen zeigt „Suchen“ an, während er einen genauen GPS-Standort ermittelt (Abb. 2).
3. Eine Liste der lokalen Golfplätze wird angezeigt, wobei der nächste oben steht (Abb. 3).
4. Wählen Sie den Platz aus, den Sie spielen möchten

Es ist auch möglich, im GPS-Modus einen alternativen Golfplatz aus dem Einstellungs Menü auszuwählen.

Bitte beachten Sie, dass der Runden Timer zurückgesetzt werden, wenn ein Golfplatz geändert wird.

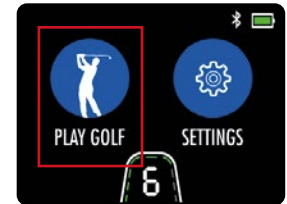


Abb. 1 - Startbildschirm



Abb. 2 - Platzsuche

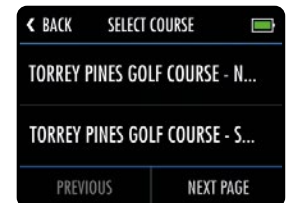
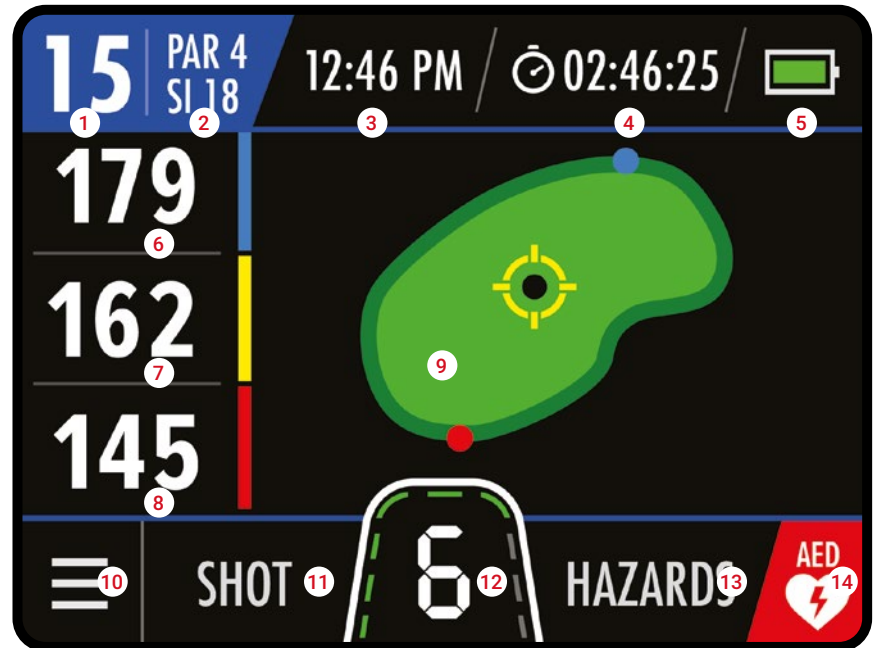


Abb. 3 - Platzauswahl

GPS Mode Overview

1. Bahn
2. Par / Stroke Index
3. Uhr
4. Runden Timer
5. Batterieanzeige
6. Entfernung Grün Ende
7. Entfernung Grün Mitte
8. Entfernung Grün Anfang
9. Grün-Darstellung mit beweglicher Fahnenposition
10. Menü
11. Schlagdistanzmessung
12. Geschwindigkeitsanzeige
13. Hinweise auf Hindernisse
14. AED-Positionen (nur in UK)



Uhreinstellungen

Im GPS Modus wird im Display des M3 GPS eine Uhr angezeigt. (Abb. 1). Die Uhr wird bei jedem Einschalten des Wagens automatisch eingestellt und verfügt über ein ausreichend starkes GPS-Signal.

Es ist möglich, das Uhrformat und die Zeitzoneneinstellungen zu ändern. Wählen Sie auf dem Startbildschirm "Einstellungen" und dann "Zeit" aus dem Einstellungsmenü. Sie haben dann die Möglichkeit, die folgenden Optionen zu ändern:

- **Format** (12 Stunden / 24 Stunden)
- **Sommerzeit** (Ein / Aus)

Bitte beachten Sie, dass die Uhr nur angezeigt wird, wenn ein genaues Zeitsignal empfangen wurde.

Spieldauer

Der Runden Timer wird oben auf dem GPS-Modus neben der Uhr angezeigt (Abb. 2) und beginnt zu zählen, sobald Sie in den GPS-Modus wechseln und einen Kurs auswählen.

Sie können den Timer (Abb. 3) anzeigen, anhalten und zurücksetzen, indem Sie ihn im Display auswählen.

Nach dem Zurücksetzen stoppt der Timer und Sie müssen "Start Timer" auswählen, um erneut mit dem Zählen zu beginnen.



Abb. 1 - GPS-Modus – Uhr



Abb. 2 - GPS-Modus - Runde

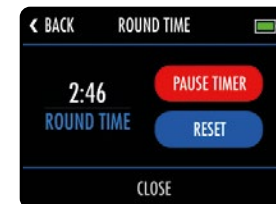


Abb. 3 - Einstellungen für den Runden Timer

Dynamische Pin-Position

Mit dem M3 GPS können Sie die Position des Pins verschieben, um eine genauere Entfernungsmessung zu erhalten. Berühren Sie den Punkt auf dem Grün, zu dem Sie die Flagge bewegen möchten, und die Entfernungsmessung wird aktualisiert (Abb. 1).

Automatischer Bahn-Wechsel

Die M3 GPS App wird automatisch zur nächsten Bahn wechseln, wenn Sie sich zum Abschlag begeben.

Es ist auch möglich die Bahn manuell zu wechseln:

- Auf die Bahn-Nummer oben links tippen (Abb. 2)
- Anschließend die gewünschte Bahn auswählen (Abb. 3)

Bitte beachten Sie, dass die Runde an Bahn 1 begonnen wird. Wenn Sie das Spiel an einer anderen Bahn beginnen, müssen Sie manuell zur gewünschten Bahn wechseln.

Auswahl Abschlag

Es ist möglich den gewählten Abschlag einzustellen, damit die jeweiligen Bahninformationen (Stableford oder Zählspiel) angezeigt werden. Die Einstellung erfolgt im Menü Home-Einstellungen oder im GPS-Modus.

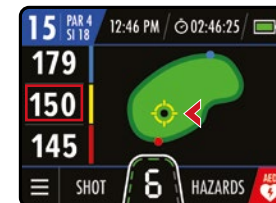


Abb. 1 - GPS-Modus - Aktuelle Bahn



Abb. 2 - GPS-Modus - Lochvorschub



Abb. 3 - Bahn auswählen

Schlagweitenmessung

Mit Ihrem M3 GPS können Sie die Länge Ihres Schläges messen. Die Entfernungen werden mithilfe von GPS-Koordinaten gemessen. Dies bedeutet, dass Sie nicht in einer geraden Linie zu Ihrem Ball laufen müssen, um eine genaue Messung zu erhalten. Schläge können sowohl in Yards als auch in Metern gemessen werden.

Um die Schlagweitenmessung zu messen, drücken Sie "Shot/Schlag" auf dem GPS-Modus-Bildschirm (Abb. 1), bevor Sie losfahren, um Ihren Ball zu finden. Der Text "Schuss" wird durch eine gelbe Zahl (Abb. 2) ersetzt und beginnt mit der Messung der Entfernung von dem Punkt, an dem er gestartet wurde.

Zum Schließen der Schlagweitenmessung berühren Sie das festgestellte Messergebnis per Fingerdruck.

Maßeinheiten

The M3 GPS können sowohl in Yards als auch in Metern angezeigt werden. Das wird innerhalb der App-Einstellungen festgelegt.:

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm „Einstellungen“ und dann „Einheiten“.
2. Wählen Sie „Yards“ oder „Meter“ (Abb. 3).
3. Wählen Sie zum Schließen "Schließen"

Dies kann auch über das Einstellungsmenü im GPS-Modus geändert werden.



Abb. 1 - GPS-Modus



Abb. 2 - Schlagweitenmessung

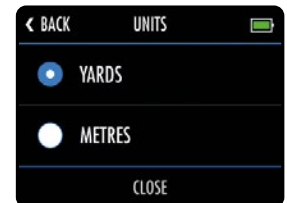


Abb. 3 - Umstellung Yards / Meter

Informationen über Hindernisse

Informationen über Hindernisse

Das M3 GPS enthält auch eine Liste der Hindernisse auf den Spielbahnen. Sie können die Hindernisse für das Loch anzeigen, das Sie gerade spielen, indem Sie unten im Bildschirm des GPS-Modus die Option „Hindernisse“ auswählen (Abb. 1). Nach der Auswahl zeigt der Bildschirm Entfernungen zu den nächsten vier Hindernisse an (Abb. 2). Alle Entfernungen beziehen sich auf die Vorderseite des Hindernis, mit Ausnahme der Entfernungen, die sich auf der Rückseite des Hindernis befinden. Es werden nur Hindernisse zwischen Ihnen und dem Grün angezeigt.

Durch Tippen auf „Grün“ kehren Sie wieder zur Anzeige der Grün-Entfernungen zurück (Abb. 3).

Liste der Hindernisse

LFB	Linker Fairway-Bunker
MFB	Mittlerer Fairway-Bunker
RFB	Rechter Fairway-Bunker

LFW	Linkes Fairway Wasser
MFW	Mittleres Fairway-Wasser
RFW	Rechtes Fairway Wasser

LGB	Linker Grün Bunker
RGB	Rechter Grün Bunker
FGB	Vorderer Grün Bunker
BGB	Hinterer Grün Bunker

LFWC	Linkes Fairway Wasser Carry
MFWC	Mittleres Fairway Wasser Carry
RFWC	Rechtes Fairway Water Carry

CRK	Bach
CRKC	Bach Carry
EOF	Ende des Fairways (Dogleg)

LGW	Linkes Wasser Grün
RGW	Rechtes Wasser Grün
FGW	Vorderes Wasser Grün
BGW	Hinteres Wasser Grün



Abb. 1 - GPS-Modus



Abb. 2 - Informationen Hindernis



Abb. 3 - Informationen Hindernis

Beenden Sie Ihre Runde

Die Runde kann jederzeit beendet werden, indem Sie im Einstellungsmenü des GPS-Bildschirms „Runde beenden“ auswählen

Einführung in Smartphone-Benachrichtigungen

Der M3 GPS-Trolley kann über eine Bluetooth®-Verbindung auf jedem kompatiblen Smartphone mit der Motocaddy GPS-App verbunden werden. So kann der LCD-Bildschirm des Wagens optionale Push-Benachrichtigungen für Textnachrichten, E-Mails, verpasste Anrufe und andere kompatible Apps erhalten (Abb. 1)

Es ist möglich, den M3 GPS mit oder ohne aktivierten Push-Benachrichtigungen zu verwenden



Abb.1 - Beispiel Benachrichtigung

Bluetooth Aktivieren

Bluetooth Aktivieren

Um Ihr Telefon mit Ihrem Wagen zu koppeln, müssen Sie sicherstellen, dass Bluetooth auf dem Wagen aktiviert ist:

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm „Einstellungen“ und dann „Bluetooth“ (Abb.1).
2. Wenn Bluetooth ausgeschaltet ist, wählen Sie „Ja“, um es einzuschaltenn

Wenn Bluetooth aktiviert ist, wird das Bluetooth-Logo auf dem Display neben der Batterieanzeige angezeigt.

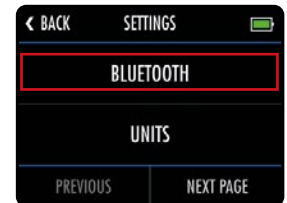


Abb. 1 - Menü "Home-Einstellungen"

Installation der Motocaddy Smartphone-App

Die **Motocaddy-App** muss installiert werden, um die Funktionen des M3 GPS smart nutzen zu können. Die App wird auch für die Installation von Updates der Firmware and Platzdaten genutzt.

Die Motocaddy-App ist mit IOS 9 oder höher und mit Android Version 4.4 oder höher kompatibel zu betreiben. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Bluetooth Mobil Telefone mi dem M3 GPS Bluetooth kompatibel sind und eine Verbindung mit allen Geräten nicht gewährleistet werden kann. Bitte überprüfen Sie deshalb die Gerätekompatibilität bevor Sie die Motocaddy App versuchen herunterzuladen.

Um die „Motocaddy GPS“-App zu installieren, such Sie entweder im App Store oder auf Google Play nach „Motocaddy“.

Apple-Geräte



Android-Geräte



Wählen Sie nach erfolgter Installation die Motocaddy GPS-App aus und es erscheint das Registrierungs Fenster. Wenn Sie die App zum ersten Mal verwenden, werden Sie aufgefordert, der App Zugriff auf Ihren Standort zu gewähren, und es ist wichtig, dass dies aktiviert ist, damit die GPS-Funktionen genutzt werden können.

Wir empfehlen, dass Sie den App-Registrierungsvorgang abschließen, damit wir Sie über künftige Funktionen sowohl über die App als auch über die Push-Benachrichtigungsfunktion auf dem Laufenden halten können. Bitte beachten Sie, dass mit erfolgter App Registrierung der M3 GPS noch nicht garantieregistriert ist.

Koppeln Sie Ihr Telefon

Koppeln Sie Ihr Telefon

Um Ihr M3 GPS mit einem kompatiblen Smartphone zu koppeln, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass Bluetooth auf beiden Geräten aktiviert ist (Sie auf S.26), und dann die folgenden Schritte ausführen:

1. Öffnen Sie die Motocaddy-App auf Ihrem Telefon und wählen Sie die Schaltfläche "Gerät koppeln" (Abb. 1)
2. Wählen Sie das richtige Wagenmodell aus der Liste aus und wählen Sie „Weiter“.
3. Weitere Anweisungen werden angezeigt. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie "Gerät koppeln".
4. Sobald sich Wagen und Telefon gefunden haben, zeigen beide Geräte einen sechsstelligen Code an der in der App einzugeben ist. (Abb. 2)
5. Sowohl der Wagen als auch das Telefon bestätigen, dass das Koppeln erfolgreich war (Abb. 3)
6. Wählen Sie auf dem Telefon „Mein Gerät“ für weitere Einstellungen und „Schließen“ auf dem Wagenbildschirm, um fortzufahren

Die Motocaddy-App kann nach Abschluss des Koppelns geschlossen oder als zusätzliches GPS-Gerät verwendet werden. Nach Abschluss des Koppelns muss die Motocaddy-App nicht mehr geöffnet werden, um Benachrichtigungen auf dem Display anzuzeigen. Mit der App können Sie jedoch die Benachrichtigungseinstellungen steuern oder Ihr Telefon entkoppeln.

Während des ersten Startvorgangs dauert die Initialisierung des Bluetooths in Ihrem Wagen etwa 60 Sekunden in Reichweite automatisch wieder eine Verbindung zu Ihrem Telefon her. Bluetooth kann bei Bedarf deaktiviert werden.

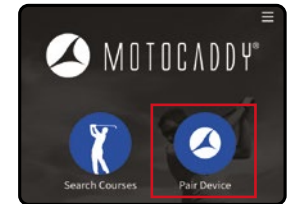


Abb. 1 - Motocaddy App

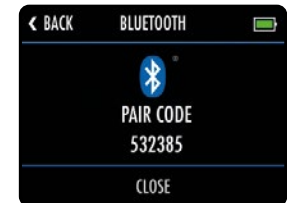


Abb. 2 - "Trolley Koppeln" Code



Abb. 3 - Trolley Angeschlossen

Benachrichtigungseinstellungen

Über das Gerätemenü "Einstellungen" in der Motocaddy-App können Sie festlegen, welche Smartphone-Benachrichtigungstypen auf dem Wagenbildschirm angezeigt werden (Abb. 1 und Abb. 2).

Es gibt auch andere App-spezifische Benachrichtigungseinstellungen in Ihrem Telefon, die aktiviert werden müssen, damit die Benachrichtigungen auf Ihrem Wagen angezeigt werden.

Eine vollständige Liste der kompatiblen Apps sowie individuelle App-Benachrichtigungseinstellungen (einschließlich der Option "Push-Benachrichtigungen") finden Sie unter **www.motocaddygolf.de/m3gps**

Benachrichtigungsstapelung

Benachrichtigungen werden in chronologischer Reihenfolge angezeigt, wobei die älteste Benachrichtigung oben angezeigt wird.

Nach dem Anzeigen können Benachrichtigungen geschlossen werden, indem Sie "Schließen" auswählen oder auf "Zurück" tippen, um den Vorgang ohne Löschen zu beenden.

Wenn mehrere Benachrichtigungen verfügbar sind, wird durch Auswahl von "Schließen" die aktuelle Benachrichtigung ausgeblendet und die nächste Warnung angezeigt.



Abb. 1 - Verpasster Anruf



Abb. 2 - Textnachricht

Firmware-Updates (OTA)

Der M3 GPS kann sowohl Firmensoftware als auch Golfplätze über Bluetooth powered Over-the-Air Updates aktualisieren..

Wir empfehlen dringend, vor der ersten Verwendung des Trolleys nach möglichen Firmware-Updates zu suchen.

Firmware-Updates

Um die M3 GPS-Firmware zu aktualisieren, Bluetooth auf beiden Geräten aktivieren (siehe Seite 26) und beide Geräte miteinander koppeln (siehe Seite 28).

1. In der Motocaddy-App das Menü öffnen und die Schaltfläche "Mein Gerät" wählen.
2. Wählen Sie „Gerät aktualisieren“ aus dem Geräteeinstellungsmenü.
3. Die App zeigt eine Meldung, in der Sie aufgefordert werden, das Telefon in der Nähe Ihres Trolleys zu lassen, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist. Wählen Sie „Weiter“.
4. Die App zeigt „Updating your device“ an und das Display des Trolleys zeigt „Syncing Data“ (Abb. 1)
5. Die App bestätigt die Fertigstellung des Updates.
6. Um das Update vollständig abzuschließen, müssen Sie Ihren Trolley von der Batterie trennen und wieder anschließen. Das Display des Trolleys zeigt „App wird aktualisiert“ und den aktuellen Fortschritt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.motocaddygolf.de/m3gps.

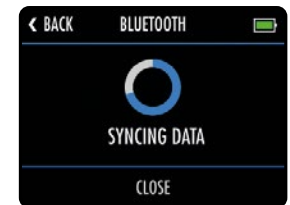


Abb. 1 - Aktualisieren Ihres Geräts



Abb. 2 - USB-Modus

Golfplatzaktualisierungen

Im M3 GPS sind über 40.000 weltweite Plätze vorinstalliert. Um nach aktualisierten Platzdaten zu suchen, den Trolley mit der Motocaddy-App verbinden (siehe Seite 28):

1. Öffnen Sie die Motocaddy-App auf Ihrem Telefon und wählen Sie die Schaltfläche «Mein Gerät»
2. Wählen Sie „Kurs aktualisieren“ aus dem Geräteeinstellungsmenü der App (Abb.1)
3. Eine Liste der lokalen Plätze wird angezeigt. Wird der Platz, den Sie aktualisieren möchten nicht angezeigt, verwenden Sie die Suchleiste, um den gewünschten Platz zu finden (Abb.2)
4. Wählen Sie den Platz aus, den Sie aktualisieren möchten. Die App zeigt dann „Updating your device“ (Abb.3)
5. Nach Abschluss wird die erfolgreiche Aktualisierung bestätigt.(Abb.4)

Bitte senden Sie Anfragen für Golfplatz Aktualisierungen oder neue Golfplätze über die Option "Golfplatz Aktualisierung Bericht" im Motocaddy-App-Support-Menü.

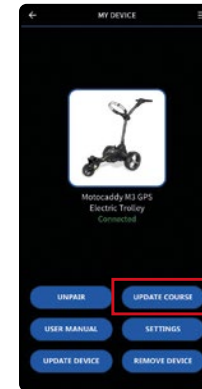


Abb. 1 - Platz aktualisieren

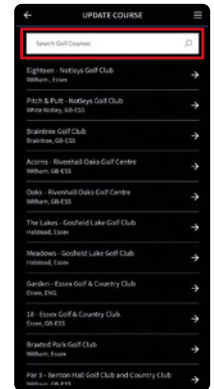


Abb. 2 - Golfplatzsuche

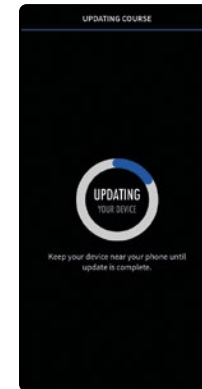


Abb.3 - Aktualisieren Ihres Geräts

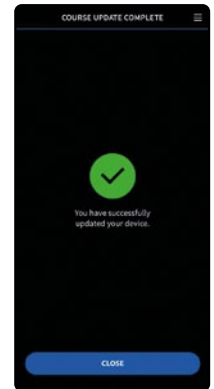


Abb. 4 - Bestätigung aktualisieren

Spracheinstellungen

Das M3 GPS kann in verschiedenen Sprachen verwendet werden:

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm "Einstellungen" und dann "Sprachen"
2. Wählen Sie die bevorzugte Sprache und dann "Schließen" zur Bestätigung (Abb. 1)

Verwendung des Wettbewerbsmodus

Es ist möglich, durch die Verwendung des Wettbewerbsmodus die GPS vorübergehend zu deaktivieren, wenn Wettkampfregeln dies vorschreiben. Es wird empfohlen, immer zuerst die geltenden Wettkampfregeln zu überprüfen, bevor Sie Ihren E-Trolley mit aktivierter GPS verwenden.

So aktivieren / deaktivieren Sie den Wettbewerbsmodus:

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm "Einstellungen" und dann "Wettbewerbsmodus".
2. Wählen Sie „Ein“ (zum Aktivieren) oder „Aus“ (zum Deaktivieren).
3. Wählen Sie zum Schließen "Schließen"

Wenn der Wettbewerbsmodus aktiviert ist, wird die Option „Golf spielen“ deaktiviert und auf dem Startbildschirm wird „Wettbewerbsmodus aktiviert“ angezeigt (Abb. 2).



Abb. 1 -Spracheinstellungen

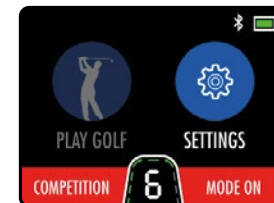


Abb. 2 -Wettbewerbsmodus

Werks-Reset

Wenn Sie ein Problem mit Ihrem M3-GPS haben, können Sie den Wagen auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurücksetzen:

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm "Einstellungen" und dann "Alle Einstellungen zurücksetzen".
2. Sie werden aufgefordert, zu bestätigen, dass Sie mit dem Zurücksetzen fortfahren möchten. Wählen Sie „Ja“ (Abb. 1).
3. Ein Bestätigungsbildschirm wird angezeigt und wählen Sie "Schließen", um den Vorgang zu beenden

Durch Zurücksetzen des M3 GPS auf die Werkseinstellungen werden alle anderen Einstellungen gelöscht.

Demo-Modus

Das M3 GPS verfügt über einen Demo-Modus, mit dem Funktionen demonstriert werden können, wenn kein GPS-Signal verfügbar ist. Um den Demo-Modus zu aktivieren, navigieren Sie auf dem Startbildschirm zum Menü "Einstellungen" und wählen Sie "Demo-Modus".

Der Demo-Modus kann auf "Ein" und "Aus" umgeschaltet werden. Wählen Sie zur Bestätigung "Schließen". Nach der Aktivierung zeigt die Schaltfläche "Golf spielen" eine Liste der Demo-Plätze an (Abb. 2).

Es ist wichtig, den Demo-Modus zu deaktivieren, bevor Sie versuchen, eine Runde Golf zu spielen.



Abb. 1 - Werks Reset

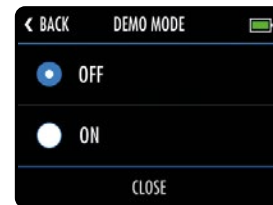


Abb. 2 - Demo-Modus

Einführung in die DHC-Funktion/Verwendung der DHC-Feststellbremse (nur bei DHC-Modellen)

Die nachfolgenden Informationen gelten NUR für DHC-Modelle.

Einführung in die DHC-Funktion

Die Buchstaben DHC stehen für „Downhill Control“ und bedeuten, dass Ihr E-Trolley auch beim Bergabfahren automatisch eine kontrollierte Geschwindigkeit beibehält.

Stellen Sie Ihren E-Trolley, wenn Sie ihn bewegen möchten und selbst dann, wenn Sie ihn zur leichteren Verwendung nur in eine andere Position bringen wollen, stets auf eine langsame Geschwindigkeitsstufe ein, um ihn leichter lenken zu können.

Verwendung der DHC-Feststellbremse

Die DHC-Modelle sind mit einer elektronischen Feststellbremse ausgestattet. Um diese Funktion nutzen zu können, muss sich der E-Trolley in einer Standposition befinden. Die Feststellbremse wird aktiviert, indem Sie den Geschwindigkeitsknopf auf Stellung 1 herunter drehen und ihn anschließend eine Stufe weiter drehen.

Wenn sie aktiviert ist, wechselt die Anzeige auf dem Bildschirm ständig zwischen „P“ und der Ziffer 1 (Abb. 1 und Abb. 2).

Während die Feststellbremse aktiviert ist, lässt sich die Geschwindigkeitseinstellung durch Drehen des Geschwindigkeitsknopfes anpassen.

Zum Lösen der Feststellbremse drücken Sie auf die „On/Off“-Taste (Ein/Aus), um den E-Trolley zu starten.

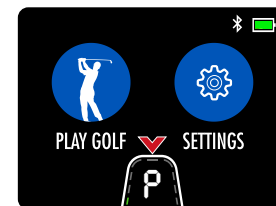


Abb. 1 - Startbildschirm

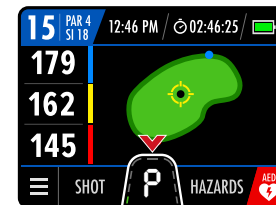


Abb. 2 - GPS-Modus

FCC-Erklärung

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen:

- (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen, und
- (2) Dieses Gerät muss empfangende Interferenzen aufnehmen, einschließlich von Interferenzen, die einen ungewünschten Betrieb verursachen können.

Jegliche Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für Übereinstimmung verantwortlichen Partei genehmigt sind, können die Befugnis des Benutzers zur Inbetriebnahme des Geräts annullieren.

FCC-Erklärung zur Strahlenbelastung:

Das Gerät wurde gemäß der allgemeinen HF-Strahlenbelastungsrichtlinie geprüft. Das Gerät kann bei portablen Belichtungsbedingungen ohne HF-Einschränkung verwendet werden. HINWEIS: Diese Ausrüstung wurde getestet und unterliegt den gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften für digitale Geräte der Klasse B festgelegten Beschränkungen.

Diese Beschränkungen sehen für die Installation in Wohngebieten einen ausreichenden Schutz vor störenden Abstrahlungen vor. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und emittiert möglicherweise Energie auf Funkfrequenzen, die bei unsachgemäßer Installation und Verwendung oder unter Nichtbeachtung der Anweisungen schädliche Funkkommunikationsstörungen verursachen. Es besteht allerdings keine Garantie, dass in einer bestimmten Installation doch Störungen auftreten können. Falls dieses Gerät Funkstörungen im Radio- oder Fernsehempfang verursacht (überprüfen Sie dies durch Ein- und Ausschalten des Geräts), können Sie versuchen, mit einer oder mehrerer der folgenden Maßnahmen, dieses Problem zu beseitigen::

- (1) Verändern Sie die Ausrichtung oder Lage der Empfangsantenne
- (2) Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger
- (3) Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, an deren Stromkreis nicht auch der Empfänger angeschlossen ist
- (4) Bitten Sie einen Händler oder erfahrenen Runkfunk-/Fernsehtechniker um Hilfe





 Motocaddy EMEA GmbH
Dieselstraße 27b
44805 Bochum
Deutschland

 +49 (0)234 9138790

 emea@motocaddy.com

 www.motocaddygolf.de

MC.23.65.DE.002 | EASILOCK® Patent (GB) - GB2519073 | USB Charging Port Patent (GB) - GB2473845 | USB Charging Port Patent (AUSTRALIA) - 2010224448

Apple, das Apple-Logo und das iPhone sind Marken von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern. App Store ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.

Android und Google Play sind Marken von Google Inc.

Die Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc., und jede Verwendung dieser Marken durch Motocaddy erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Handelsnamen sind die ihrer jeweiligen Eigentümer.